

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **A** DER GEMEINDE AGARN

| | | |
|---|---|--|
| Lokal oder Katasternamen | Chandre - Ruffine | |
| Fläche des Sektors in ha | 2.81 ha | |
| Höhe (Meter über Meer) | zu unterst des Sektors: 635 m. zu oberst des Sektors: 635 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 635 m. | |
| Lage | Nord (N) | |
| Hangneigung | Maximale: % ; Durchschnittliche: 0-10 % ; Minimale : % - Terrassen | |
| Natur des Bodens (Körnung) | Ton : 5 % Schluff : 35 % Sand: 60 % | Kiesgehalt : X |
| Mittlerer Kalkgehalt des Bodens | Total : 1 % Activ : % *IVP (Chloroseindex) | |
| Bodenprofil (e) | vorhanden AGAR 01 | |
| Geo-Pedologische Beschreibung | vorhanden AGAR 01 ex. : (Studie über das Terroire) | |
| Rebsortenverzeichnis: | | |
| Grand Cru Rebsorte | <input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC | Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs) |
| Angepasste Rebsorte | <input type="checkbox"/> VV | Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren |
| Erlaubte Rebsorte | <input type="checkbox"/> V | Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht. |
| Schlecht angepasste Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X | Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen. |
| Verbotene Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X | Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann. |
| * : Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde. | | |
| WEISSE REBSORTEN | | |
| Chasselas (1) : VV | : | : |
| Muscat (1 bis 2) : V | : | : |
| Solaris : V | : | : |
| | : | : |
| | : | : |
| | : | : |
| | : | : |
| | : | : |
| | : | : |
| | : | : |
| | : | : |
| ROTE REBSORTEN | | |
| Gamaret (1) : V | : | : |
| Gamay (1) : V | : | : |
| Léon Millot (F bis SF) : V | : | : |
| Pinot noir (1) : VV | : | : |
| | : | : |
| | : | : |

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

Bod **profilbeschreibung**

N° Profil: AGAR -01

Lokalisierung

X: 618115 Y: 127337
 Sektor: VAREN LEUK
 GAMPEL
 Gemeinde: AGARN
 Ortsname: Channern
 Datum: 22.05.2006
 Beobachter: I. Letessier

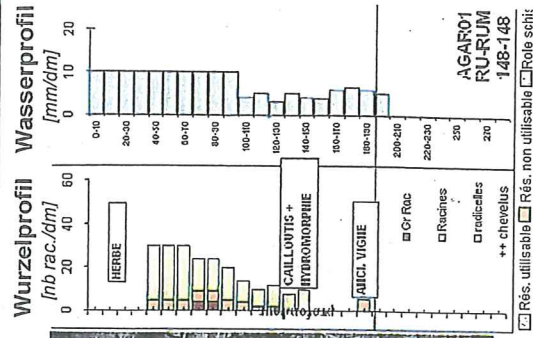
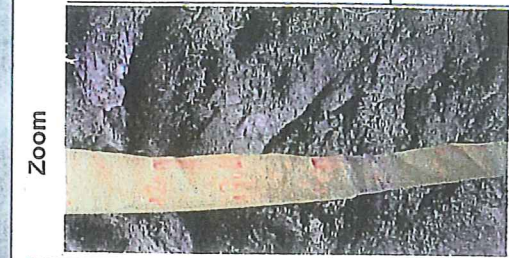
Umgebung

Muttergestein: Sandige Hangablagerungen vom linken Rhoneufer
 Zustand: Im oliv grauer, kalkfreier Sand über einer sehr kiesigen Schicht (kalkfreie Kiesel, Schwarz- und Grünschiefer: Penninikum), auf stark abgeflachtem Kegel
 Standort: Hangmitte, 5-10% regelmässige Neigung
 Hydrologie: zeitweiliger Wasserüberschuss
 Grundwasser

Klimatische Vorgeschichte Beträchtliche Winderosion!
 Vegetation / Rebsorte: Johannisb.
 Erosion und Verdichtung Schlagverwitterung
 Oberflächenzustand: Verschiedene Kristallinkiesel, spärlich verteilt

Beschreibung Ref.-name: ARENOSOL, kalziumhaltig, nicht kiesig, auf Kies eines Wildbachkegels

| Tiefe [cm] | Horizont |
|------------|---|
| 0 - 105 | OLIV GRAU, Sand, fein bis mittelfein, homogen, kalkfrei, sehr spärlich verteilte Kiesel. Frisch, locker, porös (Gefüge), keine sichtbare Struktur: durchgehende Kohärenz (stürzt nicht ein). Schon zahlreiche feine bis mittlere Wurzeln, glatt, senkrecht, gut verteilt. |
| 105 - 145 | Blassbraun, sehr wenig kalkhaltiger Sand S(+), mit 60 bis 70% Kies und grossen kristallinen Blöcke Grün- und Schwarzschiefer, usw. |
| 145 - 160 | Gleiche Zusammensetzung aus Sand, Kiessand und Blöcken, aber etwas kalkiger, mit vielen Rostflecken: bis hierher steigt das Grundwasser im Frühling. |
| 160 - 190 | Matrix aus graueren Feinsanden, weniger Rostflecken, dafür kontrastierter, 40 bis 50% Steine und Blöcke in allen möglichen Formen (Auswurfkegel); sehr vereinzelte Wurzeln von alten Rebstöcken dringen bis in die Tiefe vor. |



Bodenanalyse [Sol-Conseil]

| Tiefe [cm] | Tone [%] | Schluffe [%] | Sände [%] | M/O [%] | pH | CaCO3 Akt. [%] | Ca [ppm] | Fe [ppm] | IPC [-] | KAK [meq/100g] | KAKmF [meq/100g-arg] | Ca [%] | K [%] | Mg [%] | Na [%] | H [%] |
|------------|----------|--------------|-----------|---------|-----|----------------|----------|----------|---------|----------------|----------------------|--------|-------|--------|--------|-------|
| 30-60 | 4.5 | 35.5 | 60.0 | 1 | 7.3 | 1 | | | | 3.2 | 26.7 | 67 | 3.3 | 12 | 3.1 | 14 |

Nutzbare Reserve: 148 mm
 Potentieller Gesamtspeicher: 148 mm
 Reserve auf durchwurzt. Profil: 148 mm

Allgemeine Synthese
 ARENOSOL (= sandig-schluffiger Boden), kalziumhaltig, nicht kiesig, auf Kies eines Wildbachkegels, Spuren von Hydromorphie auf 105 cm Tiefe.

Bemerkungen der Zone und des Profil :
 JUNGE REBE/, Wurzeln der Alten schwierig zu zählen, viel Gras.

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **B** DER GEMEINDE AGARN

| | | |
|--|--|--|
| Lokal oder Katasternamen | Bedele | |
| Fläche des Sektors in ha | 0.31 ha | |
| Höhe (Meter über Meer) | zu unterst des Sektors: 645 m. zu oberst des Sektors: 645 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 645 m. | |
| Lage | Nord (N) | |
| Hangneigung | Maximale: % ; Durchschnittliche: 0-10 % ; Minimale : % - Terrassen | |
| Natur des Bodens (Körnung) | Ton : : 5 % Schluff : 35 % Sand: : 60 % | Kiesgehalt : X |
| Mittlerer Kalkgehalt des Bodens | Total : 1 % Activ : % | *IVP (Chloroseindex) |
| Bodenprofil (e) | vorhanden AGAR 01 | |
| Geo-Pedologische Beschreibung | vorhanden AGAR 01 ex. : (Studie über das Terroire) | |
| Grand Cru Rebsorte | <input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC | <p style="text-align: center;">Rebsortenverzeichnis:</p> <p>Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren</p> <p>Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.</p> <p>Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.</p> <p>Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.</p> |
| Angepasste Rebsorte | <input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> V | |
| Erlaubte Rebsorte | <input type="checkbox"/> V | |
| Schlecht angepasste Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X | |
| Verbotene Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X | |
| <p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p> | | |
| WEISSE REBSORTEN | | |
| Chasselas (1) : V | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| ROTE REBSORTEN | | |
| Gamay (1) : VV | : | : |
| Pinot noir (1) : VV | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **C** DER GEMEINDE AGARN

| | | |
|---|--|---|
| Lokal oder Katasternamen | Morguwichil | |
| Fläche des Sektors in ha | 0.49 ha | |
| Höhe (Meter über Meer) | zu unterst des Sektors: 630 m. zu oberst des Sektors: 630 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 630 m. | |
| Lage | Nord (N) | |
| Hangneigung | Maximale: % ; Durchschnittliche: 0-10 % ; Minimale : % - Terrassen | |
| Natur des Bodens (Körnung) | Ton : : 5 % Schluff : 35 % Sand: : 60 % | Kiesgehalt : X |
| Mittlerer Kalkgehalt des Bodens | Total : 1 % Activ : % *IVP (Chloroseindex) | |
| Bodenprofil (e) | vorhanden AGAR 01 | |
| Geo-Pedologische Beschreibung | vorhanden AGAR 01 ex. : (Studie über das Terroire) | |
| Grand Cru Rebsorte | <input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC | Rebsortenverzeichnis: Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs) ----- Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren ----- Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann. |
| Angepasste Rebsorte | <input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> V | |
| Erlaubte Rebsorte | <input type="checkbox"/> V | |
| Schlecht angepasste Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X | |
| Verbotene Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X | |
| <i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i> | | |
| WEISSE REBSORTEN | | |
| Chasselas (1) : VV | : | : |
| Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| ROTE REBSORTEN | | |
| Pinot noir (1) : VV | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

- Bemerkungen:**
1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
 2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
 3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **D** DER GEMEINDE AGARN

| | | |
|---|--|---|
| Lokal oder Katasternamen | Tscherranden | |
| Fläche des Sektors in ha | 0.66 ha | |
| Höhe (Meter über Meer) | zu unterst des Sektors: 670 m. zu oberst des Sektors: 670 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 670 m. | |
| Lage | Nord (N) | |
| Hangneigung | Maximale: % ; Durchschnittliche: 0-10 % ; Minimale : % - Terrassen | |
| Natur des Bodens (Körnung) | Ton : : 5 % Schluff : : 35 % Sand: 60 % | Kiesgehalt : X |
| Mittlerer Kalkgehalt des Bodens | Total : 1 % Activ : % *IVP (Chloroseindex) | |
| Bodenprofil (e) | vorhanden AGAR 01 | |
| Geo-Pedologische Beschreibung | vorhanden AGAR 01 ex. : (Studie über das Terroire) | |
| Grand Cru Rebsorte | <input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC | Rebsortenverzeichnis: Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs) ----- Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren ----- Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann. |
| Angepasste Rebsorte | <input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> V | |
| Erlaubte Rebsorte | <input type="checkbox"/> V | |
| Schlecht angepasste Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X | |
| Verbotene Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X | |
| <i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i> | | |
| WEISSE REBSORTEN | | |
| Chasselas (1) : V | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| ROTE REBSORTEN | | |
| Pinot noir (1) : VV | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **E** DER GEMEINDE AGARN

| | | |
|--|---|---|
| Lokal oder Katasternamen | Tscherranden | |
| Fläche des Sektors in ha | 0.62 ha | |
| Höhe (Meter über Meer) | zu unterst des Sektors: 680 m. zu oberst des Sektors: 680 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 680 m. | |
| Lage | Nord (N) | |
| Hangneigung | Maximale: % ; Durchschnittliche: 0-10 % ; Minimale : % - Terrassen | |
| Natur des Bodens (Körnung) | Ton : : 5 % Schluff : 35 % Sand: : 60 % | Kiesgehalt : X |
| Mittlerer Kalkgehalt des Bodens | Total : 1 % Activ : % *IVP (Chloroseindex) | |
| Bodenprofil (e) | vorhanden AGAR 01 | |
| Geo-Pedologische Beschreibung | vorhanden AGAR 01 ex. : (Studie über das Terroire) | |
| Grand Cru Rebsorte | <input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC | <p style="text-align: center;">Rebsortenverzeichnis:</p> <p>Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)</p> <p>-----</p> <p>Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren</p> <p>Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.</p> <p>Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.</p> <p>Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.</p> |
| Angepasste Rebsorte | <input type="checkbox"/> VV | |
| Erlaubte Rebsorte | <input type="checkbox"/> V | |
| Schlecht angepasste Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X | |
| Verbotene Rebsorte | <input checked="" type="checkbox"/> X X | |
| <p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p> | | |
| WEISSE REBSORTEN | | |
| Chasselas (1) : VV | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| ROTE REBSORTEN | | |
| Pinot noir (1) : VV | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |
| : | : | : |

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif ; bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

Bodenprofilbeschreibung

N° Profil: AGAR -01

Lokalisierung

X: 618115 Y: 127337
 Sektor: VAREN LEUK
 GAMPEL
 Gemeinde: AGARN
 Ortsname: Channern

Umgebung

Muttergestein: Sandige Hangablagerungen vom linken Rhoneufer
 klimatische Vorgeschichte: Beträchtliche Winderosion!
 Zustand: Im oliv grauer, kalkfreier Sand über einer sehr kiesigen Schicht (kalkfreie Kiesel, Schwarz- und Grünschiefer: Penninikum), auf stark abgeflachtem Kegel
 Vegetation / Rebsorte: Johannisb.
 Erosion und Verdichtung: Schlagverwitterung
 Oberflächenzustand: Verschiedene Kristallinkiesel, spärlich verteilt

Standort: Hangmitte, 5-10% regelmässige Neigung
 Hydrologie: zeitweiliger Wasserüberschuss
 Grundwasser

Datum: 22.05.2006
 Beobachter: I. Letessier

Beschreibung Ref.-name: ARENOSOL, kalziumhaltig, nicht kiesig, auf Kies eines Wildbachkegels

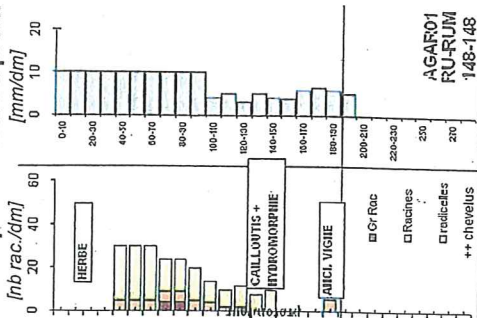
Horizont

| Tiefe [cm] | Horizont |
|------------|---|
| 0 - 105 | OLIV GRAU, Sand, fein bis mittelfein, homogen, kalkfrei, sehr spärlich verteilte Kiesel. Frisch, locker, porös (Gefüge), keine sichtbare Struktur: durchgehende Kohärenz (stürzt nicht ein). Schon zahlreiche feine bis mittlere Wurzeln, glatt, senkrecht, gut verteilt. |
| 105 - 145 | Blassbraun, sehr wenig kalkhaltiger Sand S(+), mit 60 bis 70% Kies und grossen kristallinen Blöcken Grün- und Schwarzschiefer, usw.. |
| 145 - 160 | Gleiche Zusammensetzung aus Sand, Kiessand und Blöcken, aber etwas kalkiger, mit vielen Rostflecken: bis hierher steigt das Grundwasser im Frühling. |
| 160 - 190 | Matrix aus graueren Feinsanden, weniger Rostflecken, dafür kontrastierter, 40 bis 50% Steine und Blöcke in allen möglichen Formen (Auswurfkegel); sehr vereinzelte Wurzeln von alten Rebstöcken dringen bis in die Tiefe vor. |

Zoom



Wurzelprofil



Res. utilisable Res. non utilisable Role schüt

Nutzbare Reserve: 148 mm
 Potentieller Gesamtspeicher: 148 mm
 Reserve auf durchwurz. Profil: 148 mm

Code : 7636,1/67

ARENOSOL (= sandig-schluffiger Boden), kalziumhaltig, nicht kiesig, auf Kies eines Wildbachkegels, Spuren von Hydromorphie auf 105 cm Tiefe.

Bemerkungen der Zone und des Profil :

JUNGE REBE/, Wurzeln der Alten schwierig zu zählen, viel Gras.

Bodenanalyse [Sol-Conseil]

| Tiefe [cm] | Tone [%] | Schluffe [%] | Sände [%] | MO [%] | pH | CaCO3 Akt. [%] | Ca [ppm] | Fe [ppm] | IPC | KAK [meq/100g] | KAKmf [meq/100g-arg] | Ca [%] | K [%] | Mg [%] | Na [%] | H [%] |
|------------|----------|--------------|-----------|--------|-----|----------------|----------|----------|-----|----------------|----------------------|--------|-------|--------|--------|-------|
| 30 - 60 | 4.5 | 35.5 | 60.0 | 1 | 7.3 | 1 | | | | 3.2 | 26.7 | 67 | 3.3 | 12 | 3.1 | 14 |



Nyon, den 21.04.94

CHANGINS Postfach 188 CH-1260 NYON
Tel. 022 / 363.43.04

Bodenanalysen

Frau, Herrn, Firma
ANNGORD Lothar
Spitalweg 9
3902 BRIG-GLIS

| | |
|--------------------|----------|
| Empfangsdatum | 30.03.94 |
| Laborausgangsdatum | 21.04.94 |
| Kampagne | VITIVS |
| Berater | M. PONT |

Seite Nr. 1

| Labornummer Nr., Parzellenname Entnahmetiefe | | T 120 Agarn 2-20 | | | | |
|---|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| Visitenkarte | Bodenart Kies Humus % pH (H2O) CaCO3 tot. Ca aktiv IPC | l (s) 2.3 7.2 0 | | | | |
| Körnung | Ton % Schluff % Sand % | | | | | |
| Umtauschkapazität | KUK meq Basensät. % K % Ca % Mg % Na % H % | | | | | |
| Lösliche Elemente | P205-Test (D-S) K20-Test (D-S) Mg-Test (CaCl2) B ppm (Heissw.) | | | | | |
| Nährstoffvorrat (NH4-Ac. + EDTA) Verhältnis 1:10 | P mg/kg K mg/kg Ca mg/kg Mg mg/kg Na mg/kg | 209.0 179.0 2376 128.0 | | | | |
| Spurenelemente (NH4-Ac. + EDTA) Verhältnis 1:5 | Cu ppm Fe ppm Zn ppm Mn ppm | | | | | |
| Andere Analysen | Salzgehalt mg % | | | | | |